

# GOOD NEWS

WIE GUT IST DIE GUTE NACHRICHT WIRKLICH?

23. FEBRUAR 2025  
IST GOTT ETWA UNGERECHT?

# RÖMEROBRIEF 3,1-4

Aber was für einen Vorteil haben dann die Juden, und was nützt dann noch die Beschneidung?

Nun, die Juden haben den anderen Völkern in jeder Hinsicht viel voraus, vor allem, dass Gott ihnen seine Worte anvertraut hat. Es stimmt zwar, dass einige dieses Vertrauen enttäuscht haben. Aber kann ihr Unglaube etwa die Treue Gottes aufheben? Auf keinen Fall! Vielmehr sollte dadurch klar werden, dass Gott zuverlässig und wahrhaftig ist, jeder Mensch aber letztlich ein Lügner, so wie es in der Schrift heisst: "Du sollst Recht behalten mit deinen Worten und wirst dich siegreich behaupten, wenn man dich anklagen will."

# RÖMEROBRIEF 3,5~8

Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit überhaupt erst zur Geltung bringt, was sagen wir dann? Ist Gott vielleicht ungerecht, wenn er seinen Zorn über uns kommen lässt? – Ich frage sehr menschlich. –

Auf keinen Fall! Denn wie könnte Gott sonst die Welt richten?

Wenn nun aber die Wahrheit Gottes erst durch meine Lüge richtig zur Geltung kommt und das zu seinem Ruhm führt, warum werde ich dann noch als Sünder gerichtet? Könnten wir dann nicht gleich sagen: "Tun wir doch das Böse, damit so das Gute kommt!"? Einige verleumden uns ja und behaupten, dass wir so etwas lehren. Solche trifft Gottes Urteil zu Recht.

# RÖMEROBRIEF 3,1-4

Aber was für einen Vorteil haben dann die Juden, und was nützt dann noch die Beschneidung?

Nun, die Juden haben den anderen Völkern in jeder Hinsicht viel voraus, vor allem, dass Gott ihnen seine Worte anvertraut hat. Es stimmt zwar, dass einige dieses Vertrauen enttäuscht haben. Aber kann ihr Unglaube etwa die Treue Gottes aufheben? Auf keinen Fall! Vielmehr sollte dadurch klar werden, dass Gott zuverlässig und wahrhaftig ist, jeder Mensch aber letztlich ein Lügner, so wie es in der Schrift heisst: "Du sollst Recht behalten mit deinen Worten und wirst dich siegreich behaupten, wenn man dich anklagen will."

# RÖMEROBRIEF 3,5~8

Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit überhaupt erst zur Geltung bringt, was sagen wir dann? Ist Gott vielleicht ungerecht, wenn er seinen Zorn über uns kommen lässt? – Ich frage sehr menschlich. –

Auf keinen Fall! Denn wie könnte Gott sonst die Welt richten?

Wenn nun aber die Wahrheit Gottes erst durch meine Lüge richtig zur Geltung kommt und das zu seinem Ruhm führt, warum werde ich dann noch als Sünder gerichtet? Könnten wir dann nicht gleich sagen: "Tun wir doch das Böse, damit so das Gute kommt!"? Einige verleumden uns ja und behaupten, dass wir so etwas lehren. Solche trifft Gottes Urteil zu Recht.

# RÖMEROBRIEF 3,1-4

Aber was für einen Vorteil haben dann die Juden, und was nützt dann noch die Beschneidung?

Nun, die Juden haben den anderen Völkern in jeder Hinsicht viel voraus, vor allem, dass Gott ihnen seine Worte anvertraut hat. Es stimmt zwar, dass einige dieses Vertrauen enttäuscht haben. Aber kann ihr Unglaube etwa die Treue Gottes aufheben? Auf keinen Fall! Vielmehr sollte dadurch klar werden, dass Gott zuverlässig und wahrhaftig ist, jeder Mensch aber letztlich ein Lügner, so wie es in der Schrift heisst: "**Du sollst Recht behalten mit deinen Worten und wirst dich siegreich behaupten, wenn man dich anklagen will.**"

# PSALM 51,3~6

**Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte** und lösche meine Vergehen aus! Du bist ja voller Barmherzigkeit. Wasche meine Sünde ganz von mir ab, reinige mich von meiner Schuld! Ja, ich erkenne meine Vergehen, meine Sünde ist mir stets gegenwärtig. Gegen dich, ja besonders gegen dich habe ich gesündigt, ich habe getan, was böse vor dir ist! **Darum hast du recht mit deinem Urteil, rein stehst du als Richter da.**

# PSALM 51,1-6

Dem Chorleiter. Ein Psalmlied von David. Es entstand, als der Prophet Natan zu ihm kam, nachdem David mit Batseba geschlafen hatte.

**Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte** und lösche meine Vergehen aus! Du bist ja voller Barmherzigkeit. Wasche meine Sünde ganz von mir ab, reinige mich von meiner Schuld! Ja, ich erkenne meine Vergehen, meine Sünde ist mir stets gegenwärtig. Gegen dich, ja besonders gegen dich habe ich gesündigt, ich habe getan, was böse vor dir ist! **Darum hast du recht mit deinem Urteil, rein stehst du als Richter da.**

# 2. TIMOTHEUSBRIEF 2,11~13

Es ist ein wahres Wort:

Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben.

Wenn wir standhaft bleiben, werden wir auch mit ihm herrschen.

Wenn wir ihn aber verleugnen, wird er uns auch verleugnen,  
und wenn wir untreu sind, **bleibt er dennoch treu**, denn er kann sich  
selbst nicht verleugnen.